



Im Bambini-Dojo in der SGM-Halle.

Hoher Besuch bei jungen Karatekas

Nikolaus und Krampus überzeugen sich in drei Trainingsräumen vom Können

Moosburg/Mauern. (red) Den Trainingsfortschritt der jungen Karateka der SG Moosburg überprüften vergangene Woche der Nikolaus und Krampus genau. Der Mauerner Dojo (Trainingsraum) wurde von beiden zuerst besucht.

Der Nikolaus fragte die Sportler in Mauern nach Techniken und Begriffen aus dem Training. Er selbst hatte zwar aus den vergangenen Jahren einiges gelernt, aber alles durcheinandergebracht. So heißt doch ein Gedan-Barai (eine Abwehrtechnik mit der Faust) nicht „Geh-da-mal-rein“. Die Kinder korrigierten den Nikolaus und zeigten ihm anschließend wie es bei Kihon (Grundschule der Techniken) und Kata (kodifizierter Ablauf von Techniken) richtig gemacht wird. Da staunte auch der Krampus.

Als Nächstes besuchte der Nikolaus den Bambini-Dojo in der Moosburger Sportgemeinschaft. Mit den Bambinis übte er die Atemtechnik und den Kiai. Anschließend ließ sich der Nikolaus auch hier Techniken erklären und vorführen. So lernte er, wie in Japanisch gezählt und der Zuki (Faustschlag) richtig ausgeführt wird. Im Gegenzug beeindruckte der Nikolaus mit kleinen Zaubertricks.

Abschließend wollten Nikolaus und Krampus aber auch wissen, was die Kinder in Moosburger Dojo in der Albinhalle schon alles können. Auch hier wurden Techniken abgefragt. Souverän demonstrieren die jungen Sportler den Age Uke (eine Abwehr zum Kopf, die gleichzeitig ein Angriff sein kann). Drei



Zu Besuch bei den Kindern im Dojo in der Albinhalle.



Begriffe und Techniken fragte der Nikolaus im Mauerner Dojo ab.

Fotos: Karate-Abteilung der SGM

Kinder waren mutig und liefen gemeinsam die Kata Heian Shodan, die erste Kata beim Shotokan-Karate von insgesamt 27 Katas.

In den Dojos wurde auch überprüft, ob der Spaß bei dem harten Training nicht zu kurz kommt. Aber alle hatten sehr viel Freude, ihr Erlerntes dem Nikolaus und Krampus zu demonstrieren.

Zusammen wurde dann „Rübenziehen“ gespielt. Zum Schluss wur-

de es noch einmal spannend, als die Kinder zum Rübenziehen in den Sack vom Nikolaus griffen, sich die Rüben jedoch überraschend als Schokoladen-Nikoläuse herausstellten. Nikolaus und Krampus waren sehr zufrieden mit den Demonstrationen der Sportler und so gab es zum Abschluss ein großes Lob an alle und das Versprechen an die Kinder, nächstes Jahr weitere Fortschritte zu überprüfen.